

Jahresbericht 2022



**Ent
lastungs
dienst**

Schweiz

Kanton Zürich



Konstant hohe Nachfrage

2022 verzeichneten wir eine konstant hohe Nachfrage nach Entlastung. Nach dem Rekordjahr 2021 mit 44'908 Entlastungsstunden wurden 2022 erneut knapp 45'000 Stunden Betreuung geleistet. Das Coronavirus beschäftigte uns zum Glück nur noch am Rande, und unsere Betreuerinnen und Betreuer konnten die insgesamt 12'131 Einsätze mit wenig Einschränkungen übernehmen. Immer häufiger wird der Entlastungsdienst auch für komplexe Betreuungssituationen durch verschiedene Behörden und zuweisende Stellen angefragt. Das Koordinationsteam konnte dank seines Erfahrungsschatzes und geübten Zusammenspiels die unterschiedlichsten Anfragen bedienen.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2022 war für den Entlastungsdienst geprägt von Konstanz und Wechsel. Konstant hoch blieb die Nachfrage nach Betreuungsleistungen. Mit 44'766 geleisteten Stunden sind die Einsatzstunden praktisch identisch mit dem Vorjahr. Um etwas mehr als 10 Prozent zugenommen hat die Anzahl Haushalte, die 2022 entlastet wurden. So waren die Betreuungspersonen bei 448 Kundinnen und Kunden im Einsatz. Es zeigt sich eine Tendenz zu mehr kurzfristigen und befristeten Anfragen. Herausfordernd blieb 2022 die Suche nach Betreuungspersonen. Der Fachkräftemangel ist auch im NPO-Sektor spürbar. Durch die

Teilnahme am Pilotprojekt «Ambulante Betreuung» des Zivildienstes konnten im vergangenen Jahr erstmals Zivildienstleistende beim Entlastungsdienst Zürich Betreuungseinsätze übernehmen.

Bestätigt hat sich 2022 ebenfalls die Tendenz hin zu immer komplexeren Betreuungssituationen, für die der Entlastungsdienst zugezogen wird. Die Koordination von Einsätzen, in denen viele verschiedene Personen und Stellen involviert sind, erfordert viel Know-how und Zeit. Auch die Betreuerinnen und Betreuer müssen entsprechend vorbereitet sein. Eine Aufgabe, die von allen Beteiligten mit beeindruckender Qualität und Umsicht gemeistert wurde.



Doris Balmer
Präsidentin



Barbara Turina
Geschäftsführerin

Wechsel der Geschäftsführung

Eine grosse Veränderung bedeutete der Austritt von Geschäftsführerin Sarah Müller per Ende April. Sie hatte die operative Führung des Entlastungsdienstes seit 2018 inne und hat die Geschäftsstelle während vier Jahren mit viel Herzblut, Professionalität und Engagement geführt. Im Juni übernahm Barbara Turina ihre Nachfolge. In kurzer Zeit hat sie sich in ihre neue Aufgabe eingearbeitet und gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle erste Projekte aufgegleist.

Der Vorstand blieb 2022 in seiner Zusammensetzung konstant. An der Mitgliederversammlung wurde Rita Mc Cammon, Vizepräsidentin und Verantwortliche für das Ressort Finanzen, für ihr zehnjähriges Engagement beim Entlastungsdienst geehrt. Für ihren grossen und langjährigen Einsatz danken wir ihr an dieser Stelle herzlich.

Im Team der Geschäftsstelle konnten im Berichtsjahr gleich drei Mitarbeiterinnen ein Dienstjubiläum feiern. Fabienne

Hanimann, Koordinatorin Fachbereich Pflege, Affoltern a. A. und Hinwil, setzt sich seit fünf Jahren engagiert für den Entlastungsdienst ein. Bereits seit zehn Jahren sind Claudia Moch, Buchhaltung und Sekretariat, und Iris Lichtensteiger, Koordinatorin Meilen, Pfäffikon, Uster, für den Entlastungsdienst tätig. Von ihrem grossen Erfahrungsschatz profitiert das ganze Team.

Konstante Unterstützung und Vertrauen

Unseren Kundinnen und Kunden gilt ein besonderes Dankeschön. Das Vertrauen, das sie unserer Organisation schenken, ermöglicht uns, den Entlastungsdienst stetig weiterzuentwickeln. Auch unseren treuen Spenderinnen und Spendern und allen Stiftungen und staatlichen Stellen, die Beiträge gesprochen haben, gilt ein grosser Dank. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, Betreuung zu sozial verträglichen Tarifen anzubieten.

Nicht zuletzt möchten wir den Betreuungspersonen für ihren grossartigen Einsatz danken. Tagtäglich leisten sie Grosses und verschaffen den betreuenden Angehörigen die dringend nötigen Verschnaufpausen. All dies wäre nicht möglich ohne die professionelle und engagierte Unterstützung durch das Team der Geschäftsstelle sowie die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder.

Mit vereinten Kräften vorwärts

Betreuung und Entlastung am Wohnort werden immer wichtiger und der Bedarf grösser. Und schon heute fehlt es vielerorts an guter und bezahlbarer Entlastung. Wer in der Schweiz nach Unterstützung für ein möglichst selbständiges Leben zuhause sucht, hat je nach Wohnort mehr oder weniger Glück.

Wir sind auf dem Weg der Veränderung

Diesen Versorgungslücken möchte der Entlastungsdienst Schweiz entgegenwirken. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mehr Menschen an ihrem Wohnort zu unterstützen und dies – bei Bedarf – auch in Regionen ausserhalb unseres bisherigen Tätigkeitsbereichs.

Um unser Entlastungsangebot mit möglichst effizientem administrativem Aufwand anbieten zu können, verbessern wir in einem ersten Schritt die Zusammenarbeit unserer Mitglieder weiter und schaffen eine Toolbox mit Arbeitsmitteln und digitalen Lösungen, die für alle nutzbar sind. Die attraktiven Arbeitsinstrumente sollen zukünftig auch interessierten Partner:innen in neuen Regionen zur Verfügung stehen.

Es bleibt uns wichtig, unsere guten Angebote für liebevolle und den Bedürfnissen entsprechende Betreuung und Entlastung betroffenen Familien und



Erika Gerber

Präsidentin

Entlastungsdienst Schweiz

Einzelpersonen zukommen zu lassen. Das bleibt unser Credo. Unsere Mitarbeitenden kennen die Sorgen und Nöte von betroffenen Menschen und ihren Angehörigen. Neben unseren Dienstleistungen setzen wir uns auch für die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit ein. Damit das Bewusstsein für die Situation und die Herausforderungen

von betreuenden Angehörigen wächst, plant der Entlastungsdienst in den Regionen jedes Jahr im Oktober diverse Aktionen zum Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen.

Neue Geschäftsstelle

Entlastungsdienst Schweiz

Veränderungen fordern eine koordinierende und durchführende Anlaufstelle. Mit grosser Freude durften wir im Juni 2022 unsere eigene Geschäftsstelle mit Büro in Bern eröffnen. Für die Aufgabe haben wir Frau Julia Hoppe gewonnen. Sie setzt sich begeistert, mit Tatkraft, mit ihrem Wissen und guten Gespür für unser Entwicklungsziel ein.

Ein herzliches Dankeschön

Die finanziellen Projekt-Mittel, um unsere Entwicklung voran zu bringen, verdanken wir im 2022 wiederum der Locher-Hofmann-Stiftung. Herzlichen Dank dafür!

Mein persönlicher Dank gilt auch all unseren Mitarbeitenden in den Regionen und den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, die sich mit Herzblut und Professionalität für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen. Ich danke auch allen Stiftungen, Spender:innen und der öffentlichen Hand, die uns ermöglichen, Betreuung und Entlastung kostengünstig anzubieten.

«Es bleibt uns wichtig, unsere guten Angebote für liebevolle und den Bedürfnissen entsprechende Betreuung und Entlastung betroffenen Familien und Einzelpersonen zukommen zu lassen.»

«Zum Glück haben wir gelernt, Hilfe anzunehmen»

Der Alltag der Familie Weidhase ist gut organisiert. Das muss auch sein, denn der 11-jährige Beni ist wegen eines seltenen Gendefekts auf ständige Betreuung angewiesen. Eine Herausforderung für alle.

«Beni braucht sehr viel Aufmerksamkeit und Hilfe bei allen Alltagshandlungen. Unseren Sohn zu betreuen, beschäftigt uns rund um die Uhr», sagt Katja Weidhase. Die zweifache Mutter sieht sich als Familien-Managerin, die dafür sorgt, dass der 11-jährige Beni stets betreut und gefördert ist, die 9-jährige Annabelle ihre Hausaufgaben machen und ihren Hobbys nachgehen kann und dass sie und ihr Mann Ronny Job, Haushalt und Sozialleben unter einen Hut bringen können. «Ohne dieses Familienmanagement würde unser Alltag nicht funktionieren», sagt sie.

«Beni ist ein fröhlicher und humorvoller Bub und sehr neugierig. Für Sachen, die ihm Spass machen, ist er schnell zu begeistern.»

Katja Weidhase Mutter

Fröhlich, humorvoll, neugierig

Beni war wenige Wochen alt, als seine Diagnose das Leben der Familie Weidhase auf den Kopf stellte. Ein seltener Gendefekt mit dem Namen Wolf-Hirschhorn-Syndrom beeinträchtigt Benis Gesundheit physisch und kognitiv, sodass er bei allem Unterstützung braucht.

«Beni ist ein fröhlicher und humorvoller Bub und sehr neugierig. Für Sachen, die ihm Spass machen, ist er schnell zu begeistern», sagt Katja. Fehle ihm aber das Interesse, sei er kaum zu motivieren. Das sei eine Herausforderung. Denn: «Beni verfällt oft in dieselben Verhaltensmuster, wenn er sich selbst überlassen ist. Dies ist für seine Entwicklung nicht förderlich. Also muss man immer wieder Sachen finden, die ihn fördern und gleichzeitig sein Interesse wecken.» Dazu kommt, dass Beni seine Bedürfnisse oft nicht klar kommunizieren kann, da er nicht sprechen kann.

Ronny, Katja, Annabelle und Beni Weidhase



Ohne Unterstützung geht es nicht

«Manchmal fragt man sich, ob man wirklich genug macht, um seinen Sohn optimal zu fördern», sagt Katja. Und auch die Frage nach der besten Aufteilung der begrenzten Zeit zwischen Beruf und Haushalt, Benis Betreuung und der Zeit für die Tochter Annabelle stehe immer im Raum. «Ausserdem brauchen mein Mann Ronny und ich hin und wieder Zeit zu zweit. Zum Glück haben wir von Anfang an gelernt, Hilfe anzunehmen.»

An den Nachmittagen, an denen Beni früher von der Schule kommt, ist oft Gilbert Hausammann vom Entlastungsdienst Schweiz da. «Dann habe ich Zeit, mit unserer Tochter die Hausaufgaben zu erledigen, sie zu ihren Freizeitaktivitäten zu fahren oder mit ihr anderweitig Zeit zu verbringen», sagt Katja. Auch das war den Eltern von Anfang an wichtig: Zeit mit Annabelle allein zu verbringen. «Wir wollen ihr zeigen, dass wir für sie da sind und sich nicht alles in unserer Familie um die Behinderung



«Dass ich mich nicht nur mit Beni sondern auch mit seiner Familie so gut verstehe, ist für alle toll.»

Gilbert Hausammann Betreuer

rechte Seite: Beni bei der wöchentlichen Hippotherapie und beim Dual-Skifahren mit Betreuer und Familie
linke Seite: Familie Weidhase beim Spaziergang



ihres Bruders dreht», so Katja. «Darum sind wir so froh um die Unterstützung des Entlastungsdienstes!» Dass dieser mit fixen Betreuungspersonen arbeitet, schätzt die Familie Weidhase sehr. «Es kommt nicht bei jedem Einsatz wieder eine andere Person, die wir neu kennenlernen müssen.»

Bauernhof stehen bei ihren Unternehmungen auf dem Programm. Sogar zum Dual-Skifahren während der Skiferien hat Gilbert Beni schon begleitet. «Dass ich mich nicht nur mit Beni sondern auch mit seiner Familie so gut verstehe, ist für alle toll.»

Mit dem Betreuer Gilbert Hausammann ist auch Beni zufrieden. Seit 2019 betreut ihn dieser regelmässig. Gilbert sagt: «Das Schönste für mich ist zu spüren, wie Beni sich freut, wenn ich zu ihm komme. Jedes Mal, wenn ich Beni abhole, macht er einen Jauchzer.» Einmal in der Woche geht Gilbert mit Beni zur Hippotherapie. Auch Radfahren, Schifffahrten oder Besuche auf einem



Der Text basiert auf einem Blogbeitrag der Familienbloggerin Rita Angelone auf www.dieangelones.ch.

Der Vorstand

Präsidium, Ressort Angehörige

Doris Balmer Zürich

Vizepräsidium, Ressort Finanzen

Rita Mc Cammon Winterthur

Ressort Dienstleistungen

Liliane Ryser Zürich

Ressort Personal

Christa Fehlmann Zürich

Ressort Recht, Vorstand ED Schweiz

Rita Arnold Haas Zürich

Ressort Vernetzung

Samuel Rom Zürich

Revisionsstelle (seit 4. Dezember 2017)

Aeberli Treuhand AG Zürich

Das Team

Geschäftsführung

Sarah Müller (bis 30. April 2022)

Barbara Turina (seit 1. Juni 2022)

**Fachbereichsleitung Koordination,
Stv. Geschäftsführung,
Koordination SOS und Andelfingen**

Marion Bosshard

Sachbearbeitung und Fortbildungen

Monika Schneider

Sekretariat und Buchhaltung

Claudia Moch

**Koordination Stadt Zürich,
Horgen und SOS**

Renate Walt

Koordination Bülach, Dietikon, Dielsdorf

Tamara Suter

**Fachliche Leitung Pflege
Koordination Affoltern und Hinwil**

Fabienne Hanimann

Koordination Winterthur

Isa Scherr

Koordination Meilen, Uster, Pfäffikon

Iris Lichtensteiger

Jubiläum Betreuungspersonen

Folgende langjährige Betreuerinnen und Betreuer konnten in den letzten beiden Jahren für ihr Engagement geehrt werden:

2021

15 Dienstjahre

Barbara Cifelli

Karin Flury

Ruth Schibli

10 Dienstjahre

Maria Bachofner Pinto

Martha Jezler-Sandmayr

Monika Schollenberger

Isabelle Wackernagel

5 Dienstjahre

Christian Jakob Boller

Monika Gartmann

Mia Haller

Irene Hänggi-Stauffacher

Gilbert Hausamman

Eveline Jenni-Burlet

Petra Kessler

Christine Kramer

Andrea Cynthia Lee

Susanne Niederhäuser

Claudia Richartz

Silvia Rohner

Irène Söchtig

Ursula Stalder

Simone Wider

2022

20 Dienstjahre

Elisabeth Saurer

10 Dienstjahre

Eliane Battaini

Silvia Hänsele

Maria Nina Ribeiro

5 Dienstjahre

Manuela Abt

Pascal Allemann

Ines Buholzer

Laura Dittli

Barbara Flick

Richard Fried

Christiane Hofmann

Carin Italiani-Erlacher

Madeline Koch-Pochon

Daniela Nelson

Lilly Niederhauser

Stefanie Oberholzer

Aldenice Oswald

Malina Sadiqi

Gabriele Schwab

Maria Schwarzenberger

Marianne Siegenthaler

Giovanni Vincenzo Renato Sorge

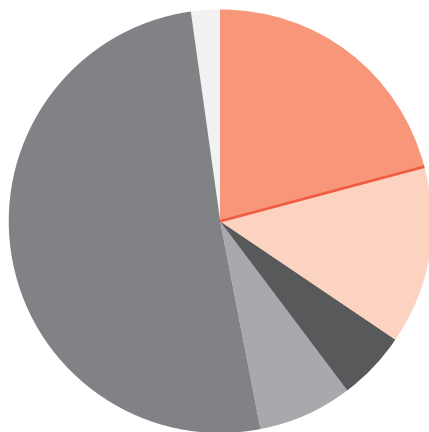
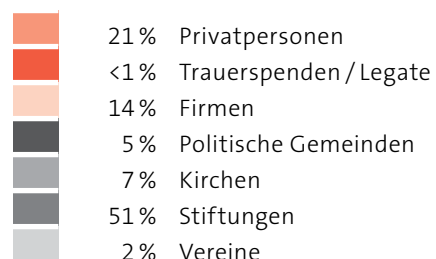
Ein herzliches
Dankeschön
für euren
grossartigen
Einsatz und
eure Treue!

Im Jahresbericht 2021 wurden fälschlicherweise die Betreuungspersonen mit Jubiläum 2022 abgedruckt. Aus diesem Grund führen wir die Dienstjubiläarinnen und -jubilare von 2021 und 2022 auf.

Spenden 2022

Ein herzliches Dankeschön

Herkunft der Spenden



Erhaltene Beiträge 2022

	CHF
1057 Privatpersonen	152'445
1 Trauerspenden / Legate	150
3 Firmen	100'250
32 Politische Gemeinden	37'389
70 Kirchen	53'199
37 Stiftungen	376'850
8 Vereine	14'674
Total	734'957

Wir danken allen herzlich für ihre Unterstützung.
Die Spenden machen einen Drittel unserer Einnahmen aus. Auch in Zukunft sind wir deshalb sehr darauf angewiesen.

Folgende Spenderinnen und Spender haben uns 2022 besonders grosszügig (mit CHF 10'000 oder mehr) unterstützt:

- Verena Boller Stiftung Zürich
- Buchmann-Kollbrunner-Stiftung Winterthur
- Clara Fehr Stiftung, Zürich
- Gebauer-Stiftung Zürich
- Eduard Geilinger Stiftung
- Otto Honegger-Stiftung, Zürich
- Kohler-Friedrich-Stiftung
- Adele Koller-Knüsli Stiftung
- MBF Foundation Triesen
- Gertrude von Meissner-Stiftung
- Migros-Kulturprozent
- Stiftung Hilfsgesellschaft, Winterthur
- Uniscentia Stiftung Zürich
- U. W. Linsi Stiftung
- Winterhilfe Kanton Zürich
- W S O Stiftung

Wir danken auch allen Personen, Firmen und Organisationen, welche uns im letzten Jahr mit Projekt- und Sachspenden sowie Vorzugskonditionen unterstützt haben.

Betriebsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Erträge		
Spenden	734'957	761'961
Mitgliederbeiträge	35'893	34'900
Staatsbeitrag Kanton und Stadt Zürich	150'000	150'000
Erträge aus Betreuung	1'534'238	1'507'450
Leistungsvertrag Pro Infirmis	161'000	161'000
Sonstige Erträge	1'490	4'212
Total Betriebsertrag	2'617'578	2'619'523
Direktaufwand Betreuung	-33'792	-23'946
Personalaufwand		
Löhne Betreuung	-1'287'478	-1'256'480
Löhne Koordination	-374'750	-390'816
Löhne Verwaltung	-179'615	-192'981
Sozialversicherungsaufwand	-277'909	-274'496
Übrige Personalkosten (inkl. Spesen)	-212'874	-200'820
Total Personalaufwand	-2'332'627	-2'315'593
Aufwand Fundraising Öffentlichkeitsarbeit	-34'866	-43'135
Sachaufwand		
Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen	-54'566	-56'496
Versicherungen	-2'436	-2'053
Energie und Entsorgung	177	563
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-92'242	-71'641
Kommunikation, Werbung	-21'338	-60'871
Übriger Betriebsaufwand	-60	-263
Total Sachaufwand	-170'464	-190'761
Abschreibungen	-17'496	-7'007
Total Betriebsaufwand	-2'589'245	-2'580'442
Betriebsergebnis	28'333	39'081
Finanzergebnis	-1'345	-1'207
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	26'987	37'873
Zuweisung Fonds-Tarifreduktionen	-124'000	-150'000
Entnahme Fonds-Tarifreduktionen	123'673	115'498
Zuweisung Fonds Clara Fehr Stiftung	-30'000	-30'000
Entnahme Fonds Clara Fehr Stiftung	13'885	30'000
Entnahme Innovationsprojekte	13'581	
Entnahme Härtefälle	2'420	3'025
Zuweisung Weiterbildung Betreuungspersonen	-5'000	
Jahreserfolg (Gewinn - / Verlust +)	-21'547	-6'396

Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'636'772	1'635'471
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181'375	194'571
Sonstige kurzfristige Forderungen	21'634	21'634
Aktive Rechnungsabgrenzungen	62'374	19'215
Umlaufvermögen	1'902'155	1'870'892
Sachanlagen		
Mobiliar, Einrichtungen	26'779	26'779
Wertberichtigung Mobiliar, Einrichtungen	-20'362	-17'739
EDV-Anlagen, Telekommunikation	43'029	29'448
Wertberichtigung EDV-Anlagen, Telekommunikation	-38'324	-23'450
Anlagevermögen	11'122	15'037
Total Aktiven	1'913'277	1'885'929
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16'625	12'083
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	283'586	287'767
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'000	5'000
Fremdkapital	305'211	304'851
Fondskapital	114'055	97'613
Vereinskapital	1'140'490	1'134'094
Innovationsprojekte	272'419	286'000
Härtefälle	54'555	56'975
Weiterbildung Betreuungspersonen	5'000	0
Jahreserfolg	21'547	6'396
Organisationskapital	1'608'065	1'581'078
Total Passiven	1'913'277	1'885'929

Kommentar zur Bilanz und Betriebsrechnung

Allgemeines

Der Entlastungsdienst Schweiz - Kanton Zürich ist eine gemeinnützige, steuerbefreite Nonprofit-Organisation. Die Rechnungslegung erfolgt nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 sowie der ZEWO. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und leistete im 2022 393 Arbeitsstunden. Es wird eine Spesenpauschale ausbezahlt.

Aktivitäten des Vereins

Um Menschen mit einer Beeinträchtigung sowie ihre Angehörigen zu unterstützen und entlasten, arbeiten Betreuungspersonen in den betroffenen Haushalten. Als Non-Profit-Organisation verrechnen wir unseren Kundinnen und Kunden einen Tarif, der nicht kostendeckend ist. Die Vollkosten blieben 2022 gegenüber dem Vorjahr stabil bei 58 CHF pro Stunde. Somit werden beim Normtarif 15 CHF und beim IV-Tarif 31 CHF pro Stunde subventioniert und mit Spenden finanziert. 2022 wurden bei 12'131 Einsätzen (Vorjahr: 12'129) während 44'766 Stunden (44'908) in 448 Haushalten (410) entlastet.

Bilanz

Sachanlagen werden ab 1'000 CHF aktiviert. IT- und Bürokommunikationsanlagen werden innert 3 Jahren, Einrichtungen und Installationen innert 5 Jahren abgeschrieben. Der Wert der Anlagen per 31.12.2022 beträgt rund 11'000 CHF. Die flüssigen Mittel mit rund 1,6 Mio. CHF, bestehend aus Kassa-, PC- und Bankguthaben, waren per Ende 2022 auf Vorjahresniveau. Per 31.12.2022 waren die Kreditoren mit rund 17'000 CHF leicht höher gegenüber dem Vorjahr. Der Fonds für die Tarifreduktionen wurde mit CHF 124'000 gespeist und der Fonds Clara Fehr Stiftung (Tarifreduktionen für Frauen ab 60 Jahren) mit wiederum CHF 30'000. Davon konnten rund 138'000 CHF für Tarifreduktion gesprochen werden.

Betriebsrechnung

Die Jahresrechnung 2022 schloss mit einem Gewinn von CHF 21'546.88. Das Fundraising wurde aufgrund der guten Erfahrung und tieferen Kosten aus dem Vorjahr erneut inhouse abgewickelt. Die Spendeneinnahmen haben sich auf hohem Niveau bei rund 730'000 CHF eingependelt, immer wieder auch dank Grossspenden von Firmen.

Zahlreiche Stiftungen spendeten für den Fonds für Tarif-Reduktionen. Damit konnten wir unsere Kundinnen und Kunden mit rund 124'000 CHF (Vorjahr 145'000 CHF) finanziell entlasten.

Für die Vermittlung der Entlastungen im IV-Bereich erhält der Entlastungsdienst von der Pro Infirmis Schweiz BSV Beiträge in der Höhe von CHF 161'000.

Die Erträge aus der Betreuung blieben 2022 dank der fast identischen Anzahl geleisteter Betreuungsstunden konstant hoch. Die Lohnsumme für die Betreuung lag mit 1'287'000 CHF aufgrund der mehr geleisteten und teureren SOS-

Einsätze leicht über dem Vorjahr. Im Zusammenhang mit der Nachbesetzung der Geschäftsleitung ist der Personalaufwand für die Geschäftsstelle tiefer als im Vorjahr. Die Fortbildungskosten sind höher, da das Weiterbildungsangebot für Betreuungspersonen wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnte. Die Ausgaben für Kommunikation und Fundraising lagen im Vergleich zum Vorjahr um rund 40'000 CHF tiefer, hauptsächlich aufgrund einer geringeren Beitragszahlung an die Dachorganisation Entlastungsdienst Schweiz.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück und verfügen über eine solide Eigenkapitalbasis.

Rita Mc Cammon

Ressort Finanzen

Barbara Turina

Geschäftsführerin

Eine ausführliche Version der Jahresrechnung 2022 und den Revisionsbericht finden Sie online unter www.entlastungsdienst.ch/zuerich/informationen/verein-entlastungsdienst-schweiz-kanton-zuerich

Statistische Angaben 2022

Region	Haushalte die 2022 entlastet wurden	Einsätze	Stunden
Horgen-Knonaueramt	42	1'006	3'501
Unterland-Limmattal	96	2'539	9'527
Winterthur-Andelfingen	66	2'024	7'160
Meilen-Oberland	119	2'691	10'609
Stadt Zürich	123	3'871	13'969
Total	446	12'131	44'766

Betreute Menschen

Alter	Personen per 31.12.22	Anteil in %
Bis 7 Jahre	102	21.4%
Bis 18 Jahre	176	37.0%
Älter als 18 Jahre	110	23.1%
AHV-Alter	88	18.5%
Total	476	100.0%

Art der Beeinträchtigung		Anteil in %
Geistige Behinderung / Lernbehinderung	218	48.0%
Hörbehinderung	4	0.9%
Körperbehinderung	84	18.5%
Krankheitsbehinderung	89	19.6%
Psychische Erkrankung	19	4.2%
Sehbehinderung	7	1.5%
Diverse	33	7.3%
Total	454	100.0%
Davon mehrfach behindert	79	17.4%

Spezifische Angaben

	Anzahl Haushalte
SOS-Entlastungen	68
1:1 Betreuung in Kita / Spielgruppe / Kindergarten	2
Wochenend-Pauschalen	1
Wechsel Betreuungspersonen	103
Neue Entlastungsvereinbarungen 2022	146
Beendete Entlastungsvereinbarungen 2022	146
Anzahl Betreuungspersonen angestellt per 31.12.22	255
Anzahl Vereinsmitglieder per 31.12.2022	616
Ehrenamtlich geleistete Stunden der Vorstandsmitglieder 2021	393

Impressum

Redaktion

Erika Gerber
Doris Balmer
Rita Mc Cammon
Barbara Turina
Elena Ibello
Kim Böhlen

Fotos

Sina Luginbühl
Romel Janeski
Peter Knupp

Layout

www.a2-grafik.ch

Druck

Schellenberg Druck AG



Familie Weidhase
gemütlich im Park

Geschäftsstelle

Entlastungsdienst Schweiz
Kanton Zürich

Schaffhauserstrasse 358

8050 Zürich

zh@entlastungsdienst.ch

www.entlastungsdienst.ch

Sofortspende



Spendenkonto

IBAN CH14 0900 0000 8001 2534 6

Telefon

044 741 13 30